



ABR/04/2011

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Brandschutz und
Rettungswesen
am Mittwoch, dem 07.12.2011, 16:00 Uhr,
im Lehrsaal der Feuerwehrtechnischen Zentrale des Landkreises
Nienburg/Weser, Verdener Landstraße 107, 31582 Nienburg**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:55 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Jens Beckmeyer, 31592 Stolzenau
Herr KTA Jörg Brüning, 31636 Linsburg
Herr KTA Werner Dralle, 31547 Rehburg-Loccum
Herr KTA Tim Hauschildt, 31582 Nienburg
Herr KTA Fritz-Karsten Hüneke, 31628 Landesbergen
Herr KTA Günter Kesebom, 27324 Hassel
Frau KTA Barbara König-Meyer, 31609 Balge
Herr KTA Wilhelm Schlemmermeyer, 31582 Nienburg
Herr KTA Heinz Schmidt, 27324 Hämelhausen
Frau KTA Tanja Schröder-Bohm, 31600 Uchte
Herr KTA Hartmut Waschke, 31582 Nienburg

Beratendes Mitglied

Herr Bernd Fischer, 31629 Estorf
Herr Martin Krone, 31582 Nienburg
Herr Wolfgang Müller, 27324 Eystrup
Herr Jens Sewohl, 31547 Rehburg-Loccum
Herr Peter Steinbach, 27318 Hoya

Verwaltung

Frau KOAR Elke Berg-Düsberg,
Herr Erster Kreisrat Thomas Klein,
Herr Thomas Wegener,

Der Vorsitzende KTA Schlemermeyer eröffnet um 16.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Brandschutz und Rettungswesen, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- TOP 1: Pflichtenbelehrung für Mitglieder von Ausschüssen, die nicht dem Kreistag angehören **2011/038**
- TOP 2: Fahrzeuge für den Kreisbrandmeister und die Brandabschnittsleiter sowie Anpassung der Satzung über die Entschädigung der Ehrenbeamten und sonstigen Inhaber eines Ehrenamtes **2011/059**
- TOP 3: Mittelanmeldungen für den Haushalt 2012 im Fachbereich Ordnung und Verkehr; hier: Fachdienst Brandschutz und Rettungsdienst **2011/042**
- TOP 4: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 4.1: Mitteilungen/Anfragen; hier: Beschaffung von Chemikalienschutzanzügen für das zentrale Lager in der FTZ
- TOP 4.2: Mitteilungen/Anfragen; hier: Beschaffung von Feuerwehr-Druckschläuchen für den Schlauchpool an der FTZ
- TOP 4.3: Mitteilungen/Anfragen; hier: Bauliche Unterhaltung in der FTZ durch den Fachdienst Liegenschaften
- TOP 4.4: Mitteilungen/Anfragen; hier: Sachstandsmitteilung über die Beschaffung des Gerätewagen Logistik (GW-L2) für die Kreisfeuerwehr
- TOP 4.5: Mitteilungen/Anfragen; hier: Sitzungstermine 2012
- TOP 5: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende	Protokollführer	Der Landrat In Vertretung
gez. Schlemermeyer	gez. Wegener	gez. Klein
Kreistagsabgeordneter	Protokollführer	Erster Kreisrat



Protokoll zu TOP 1

2011/038

07.12.2011

Pflichtenbelehrung für Mitglieder von Ausschüssen, die nicht dem Kreistag angehören

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Die Herren

- Martin Krone, Geschäftsführer des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Nienburg,
- Jens Sewohl, Geschäftsführer des Arbeiter-Samariter-Bundes, Kreisverband Nienburg,
- Peter Steinbach, Kreisbeauftragter des Technischen Hilfswerks,
- Bernd Fischer, Kreisbrandmeister,
- Wolfgang Müller, stellvertretender Kreisbrandmeister,

werden vom EKR Klein auf die ihnen nach den §§ 40 bis 42 NKomVG obliegenden Pflichten hingewiesen und vom Vorsitzenden KTA Schlemmermeyer durch Handschlag verpflichtet.



Protokoll zu TOP 2

2011/059

07.12.2011

Fahrzeuge für den Kreisbrandmeister und die Brandabschnittsleiter sowie Anpassung der Satzung über die Entschädigung der Ehrenbeamten und sonstigen Inhaber eines Ehrenamtes

Beschluss:

Die Entscheidung über den Beschlussvorschlag wird auf den Kreisausschuss am 12.12.2011 vertagt.

Beratungsgang:

KOAR Berg-Düsberg gibt eine kurze Zusammenfassung der Beschlussvorlage.

KTA Brüning schlägt vor, die Aufwandsentschädigungen für den Kreisbrandmeister und die Brandabschnittsleiter nach der Variante 2 der Vorlage zu kürzen und danach die Aufwandsentschädigung für die drei Funktionsträger allgemein um 20 € zu erhöhen, da dies transparenter sei.

KTA Schmidt erklärt, dass es sich bei dieser Vorlage um eine Grundsatzentscheidung handele. Leider habe die Vorlage bei der Fraktionssitzung noch nicht vorgelegen. Er beantragt deshalb, die Entscheidung zu diesem Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung dieses Ausschusses zu vertagen, ihn aber heute durchzusprechen.

EKR Klein weist darauf hin, dass die nächste Sitzung dieses Ausschusses erst am 29.02.2012 sei. Die sich erst kurzfristig ergebene Lösung mit den Fahrzeugen der Mittelweser Kliniken könne jedoch nicht bis zur nächsten Sitzung aufrechterhalten werden. Seiner Ansicht nach sei auch eine Vertagung der Entscheidung auf den Kreisausschuss am 12.12.2011 möglich, da der Punkt auf der Tagesordnung stehe. Die Fraktionen können sich hierzu in Ihren morgigen Sitzungen verständigen.

Auf Nachfrage von KTA Hauschildt, wie weit der Leasinggeber eine Vertagung des Beschlusses mittragen würde antwortete KOAR Berg-Düsberg, dass der Leasingvertrag mit monatlich rund 700 € weiterlaufen könne. Jedoch müsse der Landkreis Nienburg diese Kosten dann selbst aufbringen. Die Mittelweser Kliniken benötigt die Fahrzeuge nicht mehr.

Auch KTA Hauschildt erklärt, dass es sich hier um eine grundsätzliche Entscheidung für die Zukunft handle. In den nächsten vier Jahren müsse voraussichtlich Ersatz für diese Fahrzeuge beschafft werden. Er habe darum weiter Bedenken, heute eine Entscheidung zu treffen.

KBM Fischer teilt mit, gern in den Fraktionssitzungen Erläuterungen zu diesem Sachverhalt geben zu wollen. Er selbst fahre bald mehr Kilometer für die Kreisfeuerwehr, als für private Zwecke. Er habe in seiner Amtszeit bereits zwei Unfälle mit seinem Privat-PKW gehabt und habe daraus privat finanzielle Einbußen erlitten. Eine jetzige Entscheidung über Dienstfahrzeuge für die Kreisfeuerwehr gebe die notwendige Planungssicherheit für die Führungskräfte.

EKR Klein erklärt, dass es sich bei dem Vorschlag um eine Entscheidung mit Augenmaß im Einverständnis mit der Kreisfeuerwehrführung handle. Die Führungskräfte müssten in unserem Flächenlandkreis bei vielen Veranstaltungen präsent sein und müssten dafür lange Strecken fahren. Das könne Ihnen in dieser Form nicht mehr zugemutet werden. Darum plädiere er dafür, diesen Vorschlag zu beschließen.

KTA Beckmeyer teilt die Auffassung, dass es sich um eine inhaltliche Grundsatzentscheidung handle. Die Kürzung der Aufwandsentschädigungen nach der Variante 2 sei die logischere. Sofern in Zukunft Ersatz für diese Fahrzeuge beschafft werden solle, könne der eigene Anteil an der Aufwandsentschädigung bestehen bleiben.

Auch für KTA Dralle handelt es sich um eine Grundsatzentscheidung, die er ohne vorherige Abstimmung in der Fraktion heute nicht treffen will.

KTA Schmidt fragt nach, ob noch zusätzlich ein Fahrzeug beschafft werden müsse, wenn dem Kreisbrandmeister der BMW zur Verfügung gestellt würde. KOAR Berg-Düsberg verneint dies, da der VW Passat noch als Mehrzweckfahrzeug in der FTZ zur Verfügung stehe.

Auf Nachfrage von KTA Hauschildt erklärt KOAR Berg-Düsberg, dass die Fahrzeuge in der FTZ betankt werden würden, die Funkgeräte aus den Privatfahrzeugen in die Dienstfahrzeuge umgebaut und die Sondersignalanlagen auf den heutigen technischen Stand gebracht werden.

Vors. KTA Schlemmermeyer fasst die Beratung noch einmal kurz zusammen und stellt die Vertagung der Entscheidung auf den Kreisausschuss am 12.12.2011 zur Abstimmung.



Protokoll zu TOP 3

2011/042

07.12.2011

**Mittelanmeldungen für den Haushalt 2012 im Fachbereich Ordnung und Verkehr;
hier: Fachdienst Brandschutz und Rettungsdienst**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Ausschuss für Brandschutz und Rettungswesen stimmt den Mittelanmeldungen zu.

Beratungsergebnis:

<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
--	--	----	------	------------

Beratungsgang:

Auf Nachfrage von KTA Hauschildt zu fehlenden Einträgen in der Vorlage über Folgeaufwand bei dem Erwerb von Kraftfahrzeugen erklärt Verw.Ang Wegener, dass sofern möglich der Folgeaufwand beziffert wird. In diesem Fall sind die Fahrzeugbeschaffungen noch zu ungenau definiert, als dass genaue Abschreibungen hätten ermittelt werden können.

KTA Waschke fragt nach, warum für die Atemschutzgeräte keine Ersatzteile mehr zu bekommen sind. KBM Fischer teilt mit, dass die Firmen nur eine Verpflichtung zur Vorhaltung von Ersatzteilen für 10 Jahre haben.

KTA Hauschildt erklärt, dass der Gerätewagen Küche Sinn mache, nur die Kostenentwicklung nicht nachvollziehbar sei. KBM Fischer erklärt, dass die ursprünglich angesetzte Planungssumme von 220.000 € zu optimistisch gewesen sei. Er habe sich mit mehreren Firmen zusammengesetzt und erfahren, dass viel mehr Technik erforderlich sei, um auch die Sicherheitsstandards einhalten zu können. Dies mache die Anschaffung wesentlich teurer. EKR Klein fügt hinzu, dass die Verwaltung sich dies in der Planung zur Beschaffung noch einmal genau ansehen werde.

KTA Beckmeyer fragt an, warum in der Zielplanung für das Produkt 17510 eine Steigerung von grds. nicht über 5 % eingetragen wurde und nicht die voraussichtliche Preissteigerung für 2012. Verw.Ang. Wegener erklärt, dass diese Formulierung in Abstimmung mit der Kämmerei erfolgt sei und eine Steigerung unterhalb von 5 % als nicht zielführend angesehen wurde.

KTA Hauschildt möchte wissen, ob die Zuschüsse für die laufende Unterhaltung an Hilfsorganisationen in 2012 auch geringer als vorgeschlagen ausfallen könnten. KOAR Berg-Düsberg erklärt, dass die Forderung der Hilfsorganisationen schon sehr lange bestehe. Das Material müsse instand gehalten werden, die Hilfsorganisationen könnten dies aber nicht mehr allein finanzieren. Über den Modus der Verteilung müsse man sich noch verständigen. Für 2012 wurde ein Bedarf in dieser Höhe festgestellt.

Herr Sewohl bestätigt diese Ausführung. Die Hilfsorganisationen seien vom Gerät her auf einem auskömmlichen Stand. Den finanziellen Aufwand zur Erhaltung der Geräte können sie jedoch nicht allein schultern.

KTA Beckmeyer fragt zum Produktkonto 17510.348101 um welche neuen Aufgaben es sich handle. KOAR Berg-Düsberg erklärt, dass die bisher zentral von der Kämmerei verwalteten Zuweisungen ab 2012 auf die einzelnen Produkte verteilt werden.



Protokoll zu TOP 4

07.12.2011

Mitteilungen/Anfragen

Beschluss:



Protokoll zu TOP 4.1

07.12.2011

Mitteilungen/Anfragen;
hier: Beschaffung von Chemikalienschutzanzügen für das zentrale Lager in der FTZ

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Verw.Ang. Wegener teilt mit, dass im Jahr 2011 15 Chemikalienschutzanzüge (CSA) als Ersatz für auszusondernde CSA beschafft werden mussten. Weitere drei CSA wurden bei einem Gefahrguteinsatz irreparabel beschädigt und mussten zusätzlich ausgesondert werden. Die Kosten hierfür werden dem Landkreis Nienburg aber erstattet. Am 29.07.2011 wurden hierzu Angebote eingeholt, die Auswertung erfolgte am 25.08.2011.

Der Auftrag wurde an die Firma Vorndamme O.H.G., Horn-Bad Meinberg vergeben.



Protokoll zu TOP 4.2

07.12.2011

Mitteilungen/Anfragen;
hier: Beschaffung von Feuerwehr-Druckschläuchen für den Schlauchpool an
der FTZ

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Verw.Ang. Wegener teilt mit, dass im Jahr 2011 183 B- und 160 C-Schläuche als Ersatz für ausgesonderte Schläuche zu beschaffen waren. Am 26.10.2011 wurden Angebote eingeholt, die Auswertung erfolgte am 16.11.2011.

Die Aufträge wurden wie folgt vergeben:

- 183 B-Schläuche an die Firma Kopenhagen GmbH, Aenzen und
- 160 C-Schläuche an die Firma Albert Ziegler GmbH & Co. KG, Giengen



Protokoll zu TOP 4.3

07.12.2011

**Mitteilungen/Anfragen;
hier: Bauliche Unterhaltung in der FTZ durch den Fachdienst Liegenschaften**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Verw.Ang. Wegener teilt mit, dass vom Fachdienst Liegenschaften zur Information dieses Ausschusses mitgeteilt wurde, dass für das Haushaltsjahr 2012 neben der laufenden Unterhaltung mit einem Ansatz von 35.000 € Planungskosten von 10.000 € für die Sanierung der Hofflächen vorgesehen sind.

Die Planung und Bewirtschaftung erfolgt durch den Fachdienst Liegenschaften in eigener Zuständigkeit.



Protokoll zu TOP 4.4

07.12.2011

Mitteilungen/Anfragen;
hier: Sachstandsmitteilung über die Beschaffung des Gerätewagen Logistik (GW-L2) für die Kreisfeuerwehr

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Verw.Ang Wegener teilt mit, dass auf Beschluss des Kreisausschusses vom 29.08.2011 die Aufträge für die Beschaffung des Fahrgestells für den Gerätewagen Logistik an die Firma MAN Truck & Bus Deutschland GmbH aus Langenhagen und für den Aufbau, die Tragkraftspritze und die Beladung zusammen an die Firma Ziegler Feuerwehrgerätetechnik GmbH & Co. KG aus Mühlau am 19.09.2011 erteilt wurden.

In der Vorlage für den Kreisausschuss wurde darauf hingewiesen, dass dieser Ausschuss in seiner nächsten Sitzung ausführlich über die Vergabe informiert werden sollte.

Bereits im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2011 stimmte dieser Ausschuss der Neubeschaffung von einem Gerätewagen Logistik (GW-L2) zu. Am 01.06.2011 wurde die Beschaffung des Gerätewagens Logistik in vier Losen europaweit ausgeschrieben.

Nach den Bestimmungen der VOL/A mussten trotz der wettbewerbswidrigen Quotenabsprachen (Feuerwehrfahrzeugkartell) keine Bieter von der Teilnahme ausgeschlossen werden. Auch das vorläufige Insolvenzverfahren gegen die Albert Ziegler GmbH & Co. KG führte nicht zu einem Ausschluss des Bieters nach § 6 Abs. 6 VOL-A. Nach damaligen und auch heutigen Kenntnisstand kann davon ausgegangen werden, dass die Albert Ziegler GmbH & Co. KG auch unter der vorläufigen Insolvenzverwaltung den Auftrag für den Gerätewagen-Logistik hätte erfüllen können. Mit Schreiben vom 24.08.2011 trat die Ziegler Feuerwehrgerätetechnik GmbH & Co. KG (ZFT) aus Mühlau in vollem Umfang in das Angebot ein. Die ZFT gehört zur Ziegler-Gruppe, ist aber nicht von der Insolvenz betroffen.

Das Fahrgestell für den Gerätewagen wurde Ende November 2011 von der Firma MAN an die Firma Ziegler zur Fertigstellung des Aufbaus geliefert. Mit der Firma Ziegler hat zwischenzeitlich die erste Baubesprechung stattgefunden.



Protokoll zu TOP 4.5

07.12.2011

Mitteilungen/Anfragen; hier: Sitzungstermine 2012

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Verw.Ang Wegener teilt mit, dass die Verwaltung vom Büro des Landrates aufgefordert wurde, die Sitzungstermine des Ausschusses für Brandschutz und Rettungswesen für das Jahr 2012 festzulegen.

In Abstimmung mit dem Herrn Dezernenten und dem Herrn Ausschussvorsitzenden wurden folgende Sitzungstermine für den Ausschuss für Brandschutz und Rettungswesen in 2012 festgelegt:

Mittwoch, 29.02.2012, 16.00 Uhr im Lehrsaal der FTZ

Mittwoch, 06.06.2012, 16.00 Uhr im Lehrsaal der FTZ

Mittwoch, 12.09.2012, 16.00 Uhr im Lehrsaal der FTZ

Ä N D E R U N G !

Montag, 03.12.2012, 16.00 Uhr im Lehrsaal der FTZ

Wegen Terminüberschneidungen wurde der Sitzungstermin in Abstimmung mit dem Ausschussvorsitzenden verlegt.



Protokoll zu TOP 5

07.12.2011

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Es wurden keine Fragen gestellt.